

PRESSEMITTEILUNG #102 - 25.04.2024

Sophia Schiebe und Marc Timmer:

Gewalt gegen Frauen: Der Schutz muss besser werden

Zur Vorstellung der Statistik 2023 durch den Weißen Ring erklären die gleichstellungspolitische Sprecherin, Sophia Schiebe, und der für Opferschutz zuständige Landtagsabgeordnete der SPD-Fraktion, Marc Timmer:

„Die landesweit rund 170 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Weißen Rings erfüllen mit ihrer Arbeit einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag. Der Vorteil des Vereins ist es, dass Opfer von Gewalt dort schnell und unbürokratisch Hilfe erhalten können. Unser Dank gilt Manuela Söller-Winkler und ihrem Team für diese wichtige Arbeit. Sie rücken die über 1.600 Opfer ins Blickfeld. Dass diese Zahl einen erneuten Anstieg bedeutet ist ebenso erschreckend wie die Tatsache, dass es sich weiterhin vorrangig um Frauen handelt. Besonders häusliche Gewalt hat seit der Corona-Pandemie zugenommen und verharrt jetzt auf dem hohen Niveau. Und viele Taten bleiben wohl im Dunkeln.

Manuela Söller-Winkler hat heute mit Recht darauf aufmerksam gemacht: Schutzkonzepte basieren aktuell darauf, die Opfer zu verstecken. Der Weiße Ring spricht sich für den Grundsatz ‚Der Täter geht‘ aus. Wir begrüßen die Vorschläge zum Schutz von Gewalt gegen Frauen nach spanischem Vorbild. Eine elektronische Fußfessel kann Opfer besser und konsequent schützen. In Spanien konnten auf diese Weise seit 2009 Todesfälle vermieden werden. Jeden dritten Tag wird eine Frau in Deutschland von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Das ist unerträglich. Wir müssen handeln.“